

38 | Pflegeanleitung für versiegelte Flächen

Voraussetzung für die Reinigung und Pflege ist, dass der Versiegelungsfilm auf dem Parkettboden ausreichend geschlossen ist.

Bauschlussreinigung:

Nach Bedarf mit Forbo 888 Universalpflege bzw. Forbo 891 Aqua-Grundreiniger nach Anwendungsvorgabe reinigen.

Erstpflge:

Wird nach Erreichen der Endhärte des Lackes (8-10 Tage) vorgenommen. Auf den von Staub und Schmutz befreiten, trockenen Boden Forbo 887 Parkett- und Bodenpflege (normale Schmutzwirkung) oder Forbo 898 Longlife Basisschutz (höchste Schmutzwirkung) mit dem Forbo Wischwiesel unverdünnt dünn und gleichmäßig auftragen. Nach 30 Minuten ist der Boden vorsichtig begehbar, je länger die Trockenzeit, desto stabiler wird der Schutzfilm.

Unterhaltsreinigung und -pflege:

Staub und Sand wirken stark abrasiv und sind deshalb umgehend mit Mopp, Haarbesen oder Staubsauger zu entfernen. Falls erforderlich, kann mit Forbo 888 Universalpflege (50-100 ml auf 10l Wasser) eine Unterhaltsreinigung im Feuchtwischverfahren (nebelfeucht) durchgeführt werden. Zur Erhaltung des Pflegefilmes kann auch Forbo 887 Parkett- und Bodenpflege (200-300ml auf 10l Wasser) dem Wischwasser zugesetzt werden.

Es muss immer ein Pflegefilm vorhanden sein. Deshalb bei Bedarf wieder Forbo 887 Parkett- und Bodenpflege (evtl. in Verdünnung mit Wasser) oder Forbo 898 Longlife Basisschutz (pur) aufbringen.

Grundreinigung:

Grundreinigungen können mit Forbo 891 Aqua-Grundreiniger (1-2l auf 10l Wasser) durchgeführt werden. Es ist darauf zu achten, die angegebene Verdünnung einzuhalten. Nur kleine Flächen mit Bürste oder weichem Pad bearbeiten, um den gelösten Schmutz aufnehmen zu können, bevor er wieder antrocknet. Den gereinigten Boden mit klarem Wasser nachwischen. Anschließend wieder eine Pflege mit Forbo 887 Parkett- und Bodenpflege oder Forbo 898 Longlife Basisschutz (jeweils unverdünnt) vornehmen.

Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden. Nur im Feuchtwischverfahren arbeiten. Boden nicht mit Reinigungslösung einschwemmen.



Verbrauch:

Forbo 898 Longlife Basisschutz für Erstpflege: 3-4l für 100qm je Auftrag

Forbo 887 Parkett- und Bodenpflege für Erstpflege: 3-4l für 100qm

" " in Verdünnung: ca. 1l für 100qm bei 1:30 je nach Verschmutzung

Forbo 888 Universalpflege: 50-100ml auf 10l Wasser für 100qm

Forbo 891 Aqua-Grundreiniger: 1-2l auf 10l Wasser für 100qm

Die Technischen Informationen der Produkte sind zu beachten!

Angegebene Verbrauchsmengen sind unverbindlich und richten sich nach den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten.

Hinweise:

Diese Pflegeanleitung ist gültig für alle Holz-/Korkfußböden gem. der DIN 18365 Bodenbelagarbeiten, DIN 18356 Parkettarbeiten und DIN 18367 Holzpflasterarbeiten die versiegelt sind und mit wässrigem Emulsionspflegemittel gepflegt werden.

Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Lackoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen der Lackschicht kommen.

Die Werterhaltung des Holzfußbodens und das Wohlbefinden des Menschen erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas (etwa 20°C und 65% relative Luftfeuchtigkeit). Es ist zwingend notwendig, die Wohnraumfeuchte nicht unter 50% sinken zu lassen, da sonst Schäden wie beispielsweise Risse, Parkett- und Nutzschantablösung, übermäßige Fugenbildung etc. entstehen können. Einfache Messgeräte (Hygrometer) ermöglichen die Kontrolle.

Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Dies bedingt, dass kleine Störungen in der Oberflächenbehandlung in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen vorkommen können. Auf die Haltbarkeit der Versiegelung hat dies keinen Einfluss. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer ist die Lebensdauer der Versiegelung. Eine volle Beanspruchung sollte erst nach ca. 14 Tagen erfolgen. In den ersten Wochen nur schonend, trocken reinigen und keine Teppiche legen.

Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen für versiegelte Holz-/ Korkfußböden geeignet sein. Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen.

Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken. Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen (Typ W) nach EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.

Stark frequentierte Bereiche oder Beschädigungen der Parkett-/ Korkfläche sind bei Bedarf nachzuversiegeln.